



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Anleitung zur Testsuite des Standards



Fassung vom 26.03.2020
zu XGewerbeanzeige Version 2.1

(Produktivsetzung ab 01.05.2020)

Inhalt

1	Ziel der Testsuite XGewerbeanzeige	1
2	Inhalte der Testsuite	1
3	Zusammenhang zwischen Testfällen und Referenznachrichten	2
3.1	Kopfbereich mit Metadaten.....	3
3.2	Zustand und Datensatz	3
3.3	Variante und Korrektur	5
4	Struktureller Aufbau der Testfälle.....	5
4.1	Darstellung der Transportdaten.....	5
4.2	Erläuternde Hinweistexte.....	6
4.3	Hinweis zu Datumsangaben.....	6
5	Übersicht über die Testfallinhalte und Referenznachrichten.....	7
5.1	Testfallinhalte, Testzwecke und zugehörige Referenznachrichten.....	8
5.2	Übersicht über vorliegende Referenznachrichten nach Nachrichtentyp pro Testfall .	14

1 Ziel der Testsuite XGewerbeanzeige

Die Testsuite des Datenaustauschstandards XGewerbeanzeige ist eine Sammlung fachlicher Testfälle und ihnen zugeordneter Nachrichten des Standards, mittels welcher die Spezifikation exemplifiziert wird.

Ziel der Testsuite ist eine beispielhafte Darstellung der Spezifikation in Form tatsächlicher Nachrichten, sodass ein tieferes Verständnis der Spezifikation und zugleich eine erhöhte Lesbarkeit ebendieser erreicht werden. Es handelt sich dabei um keine Testsuite im technischen Sinne, sondern vielmehr um eine softwaregestützte Test-Methodik: Durch realitätsnahe fachliche Testfälle wird eine Überprüfung der Spezifikation – ein „Test“ – auf Praxistauglichkeit gewährleistet. Zugleich dienen die enthaltenen Referenznachrichten als exemplarische Implementierung der Spezifikation für Verfahrenshersteller. Als Brücke zwischen dieser technischen und der fachlichen Sicht sind der Testsuite überdies den jeweiligen Testfällen zugehörige ausgefüllte Gewerbeabzeige-Formulare (GewA 1 bis 3) beigelegt.

2 Inhalte der Testsuite

Neben den begleitenden Erläuterungen in Form des vorliegenden Dokumentes (`Anleitung_zur_Testsuite_XGewerbeanzeige.pdf`) enthält die Testsuite eine Reihe von Testfällen (allesamt gebündelt in der Excel-Datei `01_Testfälle\XGA_Testfaelle.xlsx`). Korrespondierend zu jedem Testfall finden sich in Ordner `02_Formulare` sämtliche aufgrund seiner fachlichen Gegebenheiten benötigten ausgefüllten Gewerbeabzeige-Formulare (GewA 1, GewA 2 und/oder GewA 3, ggf. Beiblätter) sowie in Ordner `03_Referenznachrichten` die aus den Testfallkonstellationen abgeleiteten XGewerbeabzeige-Nachrichten (sogenannte „Referenznachrichten“).

Das Excel-Dokument enthält die fachlichen Daten von Testfällen, welche in tabellarischer Darstellung abgebildet sind. Der grundsätzliche Aufbau der Testfälle ist in Kapitel 4 beschrieben. Eine Übersicht über die Testfallinhalte und Testzwecke gibt Abschnitt 5.1, einen Überblick über die jeweiligen Satzarten, in denen die Referenznachrichten (nicht) vorliegen, Abschnitt 5.2.

Die Testdaten sind fiktiv, aber so realitätsnah wie möglich, d. h. Registergerichte, Postleitzahlen, Telefonvorwahlen u. ä. sind korrekt, während z.B. Straßennamen in der angegebenen Stadt nicht zwangsläufig tatsächlich vorhanden sind. Ebenso sind Telefonnummern, Personen, E-Mail-Adressen etc. frei erfunden.

Aus den Daten dieser Testfälle wird eine Anzahl von Testnachrichten (die sogenannten „Referenznachrichten“) generiert: Sie befinden sich im Verzeichnis `03_Referenznachrichten`. Die inhaltlichen Daten dieser Referenznachrichten entstammen den im Excel-Dokument hinterlegten Testfällen, und auch die zu einem Testfall gehörigen Gewerbeabzeige-Formulare (in Ordner `02_Formulare`) werden aus derselben Excel-Datenbasis

erzeugt, sodass es sich um unterschiedliche (technisch-strukturelle bzw. visuelle) Ausprägungen derselben fachlichen Sachverhalte handelt. Die Referenznachrichten liegen für jeden Testfall in all denjenigen „Satzarten“ (also empängerspezifischen Nachrichtentypen¹) vor, für die eine Übermittlung der jeweiligen Daten zulässig ist. Für fachliche Zusammenhänge, bei welchen die Spezifikation mehrere Möglichkeiten zulässt, können zudem Varianten abgebildet werden, von denen dann jede als eigenständige Datei vorhanden ist. Diese Varianten werden im Dateinamen durch das Wort `-variante` und deren laufende Nummer kenntlich gemacht; enthält ein Testfall eine Korrektur, trägt die zugehörige Referenznachricht entsprechend `-korrektur` (ergänzt um die laufende Nummer dieser Korrektur) im Dateinamen.

Der Dateiname jeder Referenznachricht ist eine Konkatenation von Testfallgruppe und -nummer² (in Punktnotation), gefolgt von einem Bindestrich und der laufenden Nummer der jeweiligen Referenznachricht innerhalb ihres Testfalls sowie, verbunden durch einen Unterstrich, ihrer Nachrichtentyp-Nummer. Gegebenenfalls wird vor diese Nachrichtennummer die Kennzeichnung der Referenznachrichten-Art (Variante oder Korrektur) eingeschoben. Beispielsweise enthält also Referenznachricht `01.002-01_0230.xml` die fachlichen Daten des zweiten Testfalls der ersten Testfallgruppe für den Nachrichtentyp `dgu.gewerbemeldung.0230`, und es handelt sich dabei um die erste Referenznachricht dieses Testfalls. Referenznachricht `01.002-02-korrektur-1_0100.xml` hingegen stellt die 1. Korrekturnachricht von Fall 002 in Testfallgruppe 01 für den Nachrichtentyp `sta.gewerbemeldung.0100` dar und wird als zweite Nachricht dieses Falls erzeugt.

Im vorliegenden Release 2.1 der Testsuite ist der Nachrichtentyp `rueckweisung.0900` noch nicht berücksichtigt, d.h. es liegen keine Testfälle, Formulare oder Referenznachrichten hierfür vor.

Die Nummerierung der Testfälle ist nicht durchgängig, da im Verlauf der Weiterentwicklung mehrere Testfälle aufgrund von inhaltlicher Obsoleszenz oder fachlichen Klärungsbedarfen zeitweilig oder dauerhaft entfernt wurden.

3 Zusammenhang zwischen Testfällen und Referenznachrichten

Das Excel-Dokument stellt eine ‚menschenslesbare‘ Darstellung aller Testfälle und damit sämtlicher Inhaltsdaten der Testsuite dar. Es ist informationell führend: Aus seiner Datenbasis werden in einem automatisierten Prozess die Referenznachrichten (XML-Dateien) und die Formulare (HTML-Dateien) generiert. Das Excel-Dokument enthält einen Testfall pro Reiter, wobei dieser jeweils mit zweistelliger Testfallgruppe und der dreistelligen -nummer (in Punktnotation, beispielsweise `01.008`) benannt ist.

¹ Vgl. XGewerbeanzeige-Spezifikation Abschnitte II.1 bis II.14. In der vorliegenden Testsuite-Fassung werden die Rückweisungsnachrichten allerdings noch nicht in Form von Testfällen/Referenznachrichten berücksichtigt.

² Testfallnummern sind dreistellig, Testfallgruppen zweistellig, beide gegebenenfalls mit führenden Nullen. Derzeit existiert lediglich eine Testfallgruppe („01“).

3.1 Kopfbereich mit Metadaten

Jeder Testfall hat einen Kopfbereich mit Metadaten, der im Excel-Formular hellgrau hinterlegt ist. In diesem sind neben der Testfallnummer stets auch eine fachliche Beschreibung (d.h. eine Zusammenfassung des abgebildeten gewerberechtlichen Szenarios) sowie eine kurze Zweckbestimmung (ein Überblick darüber, welche fachlichen Sachverhalte getestet werden sollen) hinterlegt. Die fachliche Beschreibung wird ergänzt durch kurze Angaben zu den fachlichen Spezifika jedes zeitlich-logischen Zustands (Art und ggf. Anlass der entsprechenden Meldung).

	B	C	D
Testfall	002		
Fachliche Beschreibung	Der chilenische Staatsbürger und eingetragene Kaufmann Tibor Pick, geb. Rodriguez, meldet ein Gewerbe als Friseur mit weiteren Tätigkeiten (Verkauf von Haarpflegeprodukten und Make-Up-Beratung) an. Die benötigte Handwerkskarte und ein Aufenthaltstitel liegen vor.		
Zweck	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensform e.K. Handwerkskarte vorhanden Aufenthaltstitel vorhanden Sonderzeichen im Geburtsnamen Korrektur-Meldung (Korrektur der Wohnanschrift) Angabe mehrerer Tätigkeiten Angabe des Nebenerwerbs eines Einzelunternehmers nicht redundant, sondern nur mittels Gewerbe.istNebenerwerb 		
alpha	Anmeldung		
beta	Anmeldung: Korrektur der Wohnanschrift sowie des Status der Handwerkskarte		

Abbildung 1: Fachliche Beschreibung und Zweckangabe sowie fachliche Spezifika je Zustand im Metadatenbereich des Testfalls.

Unterhalb dieser Angaben befindet sich, ebenfalls zu den Metadaten gehörig, ein Informationsblock, mithilfe dessen geregelt wird, welche Referenznachrichten für den vorliegenden Testfall, und auf Grundlage welcher Daten, erzeugt werden sollen. Jede referenznachricht-Zeile erzeugt genau eine Nachricht. Diese wird gemäß des unter Dateiname angegebenen Wertes benannt und enthält die fachlichen Daten der ihr zugeordneten Datensätze (siehe Abbildung 2).

sozt. Satzart	Nachrichten-Nummer & ggf. Ergänzung	Sender	Empfänger	Zustand	Datensatz
referenznachricht	01	Gewerbeamt Cottbus	(derzeit nicht ausgewertet)	alpha	A
referenznachricht	02	Gewerbeamt Cottbus	(derzeit nicht ausgewertet)	alpha	C
					B
					D

Register im Zustand	Zustand	Datensatz	Meldungsart
	alpha	A	Anmeldung
	beta	B	Ummeldung
	gamma	C	Abmeldung

Abbildung 2: Mittels der "Datensatz"-Angaben wird festgelegt, welcher Datensatz bzw. welche Datensätze – d.h. welche entsprechend benannte(n) Excel-Spalte(n) – in der unter "Dateiname" angegebenen Referenznachricht enthalten sein wird/werden.

Neben den Angaben zu Sender und Empfänger der Meldung(en) einer Referenznachricht ist ebenfalls eine Angabe Zustand vorhanden; dieser bezeichnet den initialen zeitlich-logischen Zustand einer Referenznachricht – im Falle der vorliegenden Testsuite ist er konstant alpha.

3.2 Zustand und Datensatz

Jeder Testfall kann mehrere Zustände überspannen, die als alpha, beta, gamma usw. bezeichnet werden. Ein Zustand fasst dabei die Summe derjenigen fachlichen Sachverhalte zusammen, die zeitlich-logisch zusammengehörig und in sich abgeschlossen sind (etwa sämtliche Daten, die zur Anmeldung eines konkreten Gewerbes übermittelt werden müssen). Zustände sind damit eine sich aus der Fachlichkeit ergebende logische Größe. Dem steht das Konzept des Datensatzes gegenüber: In der vorliegenden Testsuite bezeichnet

ein Datensatz schlicht eine mit einem Buchstaben eindeutig benannte Spalte, d.h. die Gesamtheit der fachlichen Daten eines gegebenen Zustandes. Ein Datensatz ist damit eine strukturelle Größe, die einen Zustand topologisch im Excel-Testfall verortet. Der als Identifikationsmerkmal dienende Buchstabe eines Datensatzes wird in der entsprechenden Zeile im mit `Daten Register` überschriebenen oberen Bereich jeder Zustandsspalte angegeben, ebenso wie sein Zustand und seine Meldungsart.³

Referenznachrichten enthalten sämtliche Meldungen eines Testfalls, sofern diese nicht Varianten oder Korrekturen beinhaltet (vgl. dazu den nachfolgenden Abschnitt). In der XML-Datei manifestiert sich jede Meldung dabei als abgeschlossenes Element `satz` mit jeweiligen Kindelementen, wobei die Gesamtheit dieser `satz`-Blöcke einer Nachricht in ein gemeinsames Elternelement `datensegment` eingebettet ist. Um die Orientierung in der Nachricht und die Zuordnungen zwischen Excel-Daten und XML-Datei zu erleichtern, befindet sich oberhalb jedes öffnenden `satz`-Elementes der Nachricht ein Kommentar, in welchem die Testfallnummer, der Datensatz, die Meldungsart sowie der jeweilige Zustand ausgewiesen werden (vgl. Abbildung 3).



```
xga:lue.gewerbemeldung.0290
1 <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2 <xga:lue.gewerbemeldung.0290 xmlns:xga="http://www.xgewerbeanzeige.de/spezifikation/2.1"
3     produkt="XGA-Testsuite"
4     produkthersteller="KoSIT"
5     produktversion="2020"
6     standard="XGewerbeanzeige"
7     version="2.1"
8     test="100">
9 <xga:nachrichtenkopf> [70 lines]
80 <!-- Testfall 01.011 | Datensatz A | Meldungsart: Anmeldung | Zustand: alpha -->
81 <xga:satz> [136 lines]
218 <!-- Testfall 01.011 | Datensatz B | Meldungsart: Ummeldung | Zustand: alpha -->
219 <xga:satz> [168 lines]
388 </xga:lue.gewerbemeldung.0290>
```

Abbildung 3: Beispielhafte Referenznachricht mit ‚eingeklappten‘ Elternelementen zur Verdeutlichung der Struktur. Die einzelnen Meldungen innerhalb einer Nachricht sind als `satz`-Blöcke im zum jeweiligen Nachrichtentyp zugeordneten Elternelement (hier: `lue.gewerbemeldung.0290`) zusammengefasst.

Die Vorgehensweise, alle Meldungen eines Testfalls innerhalb ein und derselben XML-Datei (anstatt separat) abzubilden entspricht zwar oft nicht der Praxis, vereinfacht aber die Handhabung der Testnachrichten und ist grundsätzlich spezifikationsgemäß.⁴ Diese Bündelung aller zu einem Testfall gehörigen Meldungen innerhalb einer Nachricht (d.h. XML-Datei) trifft jedoch, wie im folgenden Abschnitt beschrieben, nicht auf Nachrichten zu, von denen Varianten existieren oder für die Korrekturnachrichten gesendet werden.

³ Die ebenfalls vorhandene Zeile `Register` im Zustand wird derzeit nicht ausgewertet – sie muss jedoch aus Gründen der Referenznachrichtengenerator-Architektur vorhanden sein.

⁴ Die Multiplizität des Kindelementes `satz` ist jeweils `[1..*]`; vgl. z.B. Abschnitt II.1.2.1 der Spezifikation.

3.3 Variante und Korrektur

Von Testfällen können Varianten gebildet werden, d.h. mehrere strukturell unterschiedliche, fachlich jedoch äquivalente spezifikationsgemäße Ausprägungen ein und derselben gegebenen gewerberechtlichen Konstellation. Diese Varianten liegen als separate XML-Dateien vor, in welchen (wie im vorangehenden Abschnitt beschrieben) ihrerseits nichtsdestotrotz die der jeweiligen Variante zugeordneten Zustände / Datensätze gebündelt werden. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass ein Zustand nicht redundant mehrfach innerhalb einer Referenznachricht vorkommt. Varianten werden im Dateinamen durch das Wort `-variante` und deren laufende Nummer kenntlich gemacht, z.B. `01.016-02-variante-2_0210.xml`. Derzeit liegt nur Testfall 01.016 in Varianten vor.

Testfälle können auch die Korrektur früherer Datenübermittlungen enthalten, sodass Korrekturnachrichten ausgelöst werden (derzeit ist dies nur für Testfall 01.002 der Fall). Korrekturen liegen dann ebenfalls als eigene Referenznachrichten vor, erkennbar am Dateinamensbestandteil `-korrektur` und der laufenden Nummer dieser Korrektur, z.B. `01.002-02-korrektur-1_0300.xml`.

4 Struktureller Aufbau der Testfälle

Jeder Testfall des Excel-Dokuments enthält sämtliche fachlichen Daten: In Spalte A wird das betreffende XGA-Element anhand seines technischen Pfades bezeichnet und in den übrigen Spalten der gleichen Zeile der Inhalt dieses Elements je Zustand angegeben.

Dabei ist vertikal (pro Spalte) jeweils die Gesamtheit der Daten einer Meldung (eines „Zustands“) dargestellt, während die horizontale Sicht (in der Gesamtschau der Spalten) dem zeitlich-logischen Verlauf der abgebildeten fachlichen Entwicklung (d.h. der Abfolge der Zustände) entspricht. Die Testfälle sind dabei grundsätzlich chronologisch aufgebaut: Sie beginnen immer mit einer Anmeldung, bevor (spaltenweise von links nach rechts) ggf. weitere An-, Um- und / oder Abmeldungen hinzukommen.

Die Angaben im Excel-Blatt sind fachlich gruppiert. Jede Gruppe wird dabei markiert durch eine farbig hinterlegte Überschrift („Metadaten der Gewerbeanzeige“, „Gewerbebetrieb: Identifikationsdaten“ etc.). Diese Gruppen können durch Klick auf das -Symbol (am linken Bildschirmrand) einzeln „auf-“ und mittels  wieder „zugeklappt“ werden, um die gezielte Navigation im Testfall zu erleichtern und Übersichtlichkeit zu erhöhen. Anhand von  und  (am oberen linken Rand des Excel-Blattes) können sämtliche Gruppen auf einmal „zu- bzw. aufgeklappt“ werden.

Gruppen, die vollständig leer wären – z.B. „Notwendige Voraussetzungen für das Gewerbe“ in einem Testfall ohne Erlaubnisse – werden im betreffenden Fall weggelassen, um die Gesamtheit relevanter Daten je Fall so kompakt wie möglich darzustellen.

4.1 Darstellung der Transportdaten

Die tatsächlich zu übermittelnden fachlichen Transportdaten weichen von den im Formular angegebenen Daten der Form nach häufig erheblich ab (z.B. aufgrund der notwendigen

Ergebnisse deutlich in der Vergangenheit liegen, sodass ein unüblich großer zeitlicher Abstand zwischen dem Auftreten der fachlichen Gegebenheiten und der Nachrichtenerstellung besteht. Eine kontinuierliche Fortschreibung der Datumsangaben zu jeder Veröffentlichung der Testsuite müsste manuell erfolgen und würde nicht unerhebliche Ressourcen der Unterarbeitsgruppe Test binden, die an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden können. Mögen die Referenznachrichten unter dem Aspekt der abgebildeten Zeiträume also ungewöhnlich sein, so sind sie nichtsdestotrotz in technischer Hinsicht jedoch vollkommen valide. Aus den genannten Gründen wird an dieser Stelle insofern um Verständnis gebeten, dass die Datumswerte auch in Zukunft ihre ‚historischen‘ Werte behalten werden, solange sich keine fachliche Fehlerhaftigkeit aus den konkreten Datumsangaben ergibt.

5 Übersicht über die Testfallinhalte und Referenznachrichten

Zugunsten einer besseren Übersichtlichkeit im Querformat, findet sich umseitig ein Überblick über sämtliche Testfälle der Testsuite, ihre jeweilige Beschreibung, ihre Testzwecke sowie die daraus jeweils generierten Referenznachrichten.

5.1 Testfallinhalte, Testzwecke und zugehörige Referenznachrichten

Nr.	Beschreibung	Zweck	Referenznachrichten
01.002	<p>Der chilenische Staatsbürger und eingetragene Kaufmann Tibor Pick, geb. Rodríguez, meldet ein Gewerbe als Friseur mit weiteren Tätigkeiten (Verkauf von Haarpflegeprodukten und Make-Up-Beratung) an. Die benötigte Handwerkskarte und ein Aufenthaltstitel liegen vor.</p> <p>Im Nachgang wird die Schreibweise der Wohnanschrift korrigiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensform e.K. • Handwerkskarte vorhanden • Aufenthaltstitel vorhanden • Sonderzeichen im Geburtsnamen • Korrektur-Meldung (Korrektur der Wohnanschrift) • Angabe mehrerer Tätigkeiten • Angabe des Nebenerwerbs eines Einzelunternehmers nicht redundant, sondern nur mittels Gewerbe.istNebenerwerb 	<p>01.002-01_0100.xml 01.002-01_0200.xml 01.002-01_0210.xml 01.002-01_0220.xml 01.002-01_0230.xml 01.002-01_0250.xml 01.002-01_0270.xml 01.002-01_0280.xml 01.002-01_0290.xml 01.002-01_0300.xml 01.002-01_0400.xml 01.002-02-korrektur-1_0100.xml 01.002-02-korrektur-1_0200.xml 01.002-02-korrektur-1_0210.xml 01.002-02-korrektur-1_0220.xml 01.002-02-korrektur-1_0230.xml 01.002-02-korrektur-1_0250.xml 01.002-02-korrektur-1_0270.xml 01.002-02-korrektur-1_0280.xml 01.002-02-korrektur-1_0290.xml 01.002-02-korrektur-1_0300.xml 01.002-02-korrektur-1_0400.xml</p>
01.003	<p>Die Commercial GmbH und die Hausgrund GmbH melden eine gemeinsame GbR als Gewerbe an.</p> <p><i>ANMERKUNG:</i> Die GbR ist hier der "Betrieb", die beteiligten GmbHs jeweils "BeteiligteFirma". Es ist zu beachten, dass die GbR tatsächlich ja keinen eingetragenen Namen besitzt! Ein fachlich korrekter Referenzfall lässt sich mit dem derzeitigen (XGA 2.1) Stand des Standards nicht erstellen. Behelfsweise könnte, wie vorliegend getan, - grundsätzlich das Feld "geschaeftsbezeichnung"</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensform GbR, bestehend aus 2 GmbHs • Variante 1 mit Anmeldung in zwei getrennten Anmeldungen; Erfassung unter der gleichen Gewerbebetrieb-ID [Datensätze A und B] • Angabe einer einzelnen Tätigkeit 	<p>01.003-01_0100.xml 01.003-01_0200.xml 01.003-01_0210.xml 01.003-01_0220.xml 01.003-01_0230.xml 01.003-01_0250.xml 01.003-01_0270.xml 01.003-01_0280.xml 01.003-01_0290.xml 01.003-01_0300.xml 01.003-01_0400.xml</p>

Nr.	Beschreibung	Zweck	Referenznachrichten
	für den "Namen" der GbR verwendet werden. Damit sind jedoch zwei Probleme verbunden: 1. Der Name der GbR ist rechtlich nicht definiert, und 2. Es kann neben der im Gewerbeamt geforderten Angabe aller geschäftsführenden Gesellschafter eine zusätzliche Geschäftsbezeichnung geben (z.B.: Die "Müller & Meier GbR" handelt nach außen hin als "McDonald's" im Rahmen eines Franchise-Vertrages).		
01.004	Die Logistik 24 GmbH betreibt ein Gewerbe als Spedition. Sie gibt dann das Speditionsgewerbe auf und betreibt stattdessen künftig eine Logistikberatung.	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensform GmbH • Ummeldung mit Wegfall einer Tätigkeit und Wechsel des Schwerpunkts 	01.004-01_0100.xml 01.004-01_0200.xml 01.004-01_0210.xml 01.004-01_0220.xml 01.004-01_0230.xml 01.004-01_0250.xml 01.004-01_0270.xml 01.004-01_0280.xml 01.004-01_0290.xml 01.004-01_0300.xml 01.004-01_0400.xml
01.007	Die Gut-Verdien-GmbH meldet ein Gewerbe an.	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensform GmbH • Vorname und Wohnanschrift mit nicht-deutschen Sonderzeichen 	01.007-01_0100.xml 01.007-01_0200.xml 01.007-01_0210.xml 01.007-01_0220.xml 01.007-01_0230.xml 01.007-01_0250.xml 01.007-01_0270.xml 01.007-01_0280.xml 01.007-01_0290.xml 01.007-01_0300.xml 01.007-01_0400.xml
01.008	Der Männerchor Kehlefrei e.V., vertreten durch vier Mitglieder des Vorstands, meldet eine Schank- und Speisewirtschaft für die	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensform e.V. • Registerart Vereinsregister • Entgegennehmende Gemeinde ist nicht Gemeinde des Betriebssitzes 	01.008-01_0100.xml 01.008-01_0200.xml 01.008-01_0210.xml 01.008-01_0220.xml

Nr.	Beschreibung	Zweck	Referenznachrichten
	Vereinsräume an (alpha) und später wieder ab (beta).	<ul style="list-style-type: none"> Abmeldung eines Vereins (muss in RGID weitergeleitet werden an das Registergericht) 	01.008-01_0230.xml 01.008-01_0250.xml 01.008-01_0270.xml 01.008-01_0280.xml 01.008-01_0290.xml 01.008-01_0300.xml 01.008-01_0400.xml
01.011	Dr. Wolfgang Rais meldet als natürliche Person ein Gewerbe an. Später meldet er eine Erweiterung der Tätigkeit mit Wechsel des Schwerpunkts an und schließlich den Gewerbebetrieb wegen Wechsel der Rechtsform zur Dr. Wolfgang Rais GmbH ab.	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensform natürliche Person Erweiterung der Tätigkeit; Änderung der Schwerpunkttätigkeit Wechsel der Rechtsform 	01.011-01_0100.xml 01.011-01_0200.xml 01.011-01_0210.xml 01.011-01_0220.xml 01.011-01_0230.xml 01.011-01_0250.xml 01.011-01_0270.xml 01.011-01_0280.xml 01.011-01_0290.xml 01.011-01_0300.xml 01.011-01_0400.xml 01.011-02_0100.xml 01.011-02_0200.xml 01.011-02_0210.xml 01.011-02_0220.xml 01.011-02_0230.xml 01.011-02_0250.xml 01.011-02_0270.xml 01.011-02_0280.xml 01.011-02_0290.xml 01.011-02_0300.xml 01.011-02_0400.xml
01.016	Die britische Haus und Grund Ltd. mit Hauptsitz in London, UK meldet eine deutsche Zweigniederlassung an. Später wird durch Ummeldung eine Erweiterung der Tätigkeit angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensform britische Limited Variante 1 mit Übermittlung des inländischen Registerintrags Variante 2 mit Übermittlung des ausländischen Registerintrags Erlaubnis erforderlich und vorhanden Erweiterung der Tätigkeit 	01.016-01-variante-1_0100.xml 01.016-01-variante-1_0200.xml 01.016-01-variante-1_0210.xml 01.016-01-variante-1_0220.xml 01.016-01-variante-1_0230.xml 01.016-01-variante-1_0250.xml 01.016-01-variante-1_0270.xml

Nr.	Beschreibung	Zweck	Referenznachrichten
	<p>In einer weiteren, freiwilligen Ummeldung wird eine Änderung der Wohnanschrift mitgeteilt.</p> <p><i>ANMERKUNG:</i> In Hinblick auf den 31. Januar 2020 vollzogenen Brexit ist der Testfall bezüglich der Rechtsfähigkeit der Gewerbetreibenden künftig erneut zu prüfen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Änderung der Wohnanschrift als freiwillige Ummeldung 	<p>01.016-01-variante-1_0280.xml 01.016-01-variante-1_0290.xml 01.016-01-variante-1_0300.xml 01.016-01-variante-1_0400.xml 01.016-02-variante-2_0100.xml 01.016-02-variante-2_0200.xml 01.016-02-variante-2_0210.xml 01.016-02-variante-2_0220.xml 01.016-02-variante-2_0230.xml 01.016-02-variante-2_0250.xml 01.016-02-variante-2_0270.xml 01.016-02-variante-2_0280.xml 01.016-02-variante-2_0290.xml 01.016-02-variante-2_0300.xml 01.016-02-variante-2_0400.xml</p>
01.017	<p>Ein Einzelhandel mit Weinen und Tabakwaren sowie Hermes-Paketshop inklusive des Einzelhandels mit Presseartikeln wird als unselbständige Zweigstelle angemeldet. Später wird die Änderung des Firmennamens sowie der Wegfall einer Tätigkeit und damit verbundenem Schwerpunktwechsel als freiwillige Ummeldung angezeigt. Aufgrund der Verlegung in einen anderen Meldebezirk wird das Gewerbe abgemeldet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensform GmbH • Aufenthaltserlaubnis erforderlich • Aufenthaltserlaubnis enthält Einschränkung • mehrere Tätigkeiten mit einem Schwerpunkt einzeln erfasst (alternativ könnten die Tätigkeiten zusammengefasst werden) • Anschrift mit Zusatz und mehrteiliger Hausnummer • Änderung des Firmennamens als freiwillige Ummeldung • Wegfall einer Tätigkeit • Angabe eines Unfallversicherungsträgers bei Anmeldung einer unselbstständigen Zweigstelle im Inland 	<p>01.017-01_0100.xml 01.017-01_0200.xml 01.017-01_0210.xml 01.017-01_0220.xml 01.017-01_0230.xml 01.017-01_0240.xml 01.017-01_0250.xml 01.017-01_0270.xml 01.017-01_0280.xml 01.017-01_0290.xml 01.017-01_0300.xml 01.017-01_0400.xml</p>

Nr.	Beschreibung	Zweck	Referenznachrichten
01.018	Nach der Verlegung aus einem anderen Meldebezirk meldet die m-a-c-r-o-c-o n gmbh ein Gewerbe an. Nach der Verschmelzung mit der Softwarehaus One AG wird das Gewerbe wieder abgemeldet.	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensform GmbH • Besondere Schreibweise der Firma • Notwendigkeit einer früheren Betriebsstätte • Notwendigkeit einer künftigen Betriebsstätte • Notwendigkeit eines künftigen Inhabers 	01.018-01_0100.xml 01.018-01_0200.xml 01.018-01_0210.xml 01.018-01_0220.xml 01.018-01_0230.xml 01.018-01_0240.xml 01.018-01_0250.xml 01.018-01_0270.xml 01.018-01_0280.xml 01.018-01_0290.xml 01.018-01_0300.xml 01.018-01_0400.xml
01.019	Die Volksbank Hausen eG meldet ein Gewerbe an. Eine Erlaubnis der BaFin liegt vor.	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensform e.G. • Registerart: Genossenschaftsregister • Erlaubnis vorhanden • Tätigkeit mit Stichwort erfasst 	01.019-01_0100.xml 01.019-01_0200.xml 01.019-01_0210.xml 01.019-01_0220.xml 01.019-01_0230.xml 01.019-01_0250.xml 01.019-01_0270.xml 01.019-01_0280.xml 01.019-01_0290.xml 01.019-01_0300.xml 01.019-01_0400.xml
01.020	Horst Schmidt meldet ein Gewerbe an. Es bestehen Verdachtsmomente, die an die Zollverwaltung übermittelt werden. Eine für die Tätigkeit erforderliche Handwerkskarte liegt nicht vor. (Hinweis: Verdachtsmomente werden ausschließlich elektronisch, nicht aber via Formular oder Beiblatt übermittelt.)	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensform natürliche Person • Zuordnung Verdachtsmoment „Gemeinschaftsunterkunft“ 	01.020-01_0100.xml 01.020-01_0200.xml 01.020-01_0210.xml 01.020-01_0220.xml 01.020-01_0230.xml 01.020-01_0250.xml 01.020-01_0260.xml 01.020-01_0270.xml 01.020-01_0280.xml 01.020-01_0290.xml 01.020-01_0300.xml 01.020-01_0400.xml

Nr.	Beschreibung	Zweck	Referenznachrichten
01.021	Dr. Obenga meldet als natürliche Person ein Gewerbe an. Seine in Angola liegende Wohnanschrift umfasst keine Postleitzahl und keine Hausnummer, jedoch den Straßenzusatz km 8. Herr Dr. Obenga hat ferner nur ein unvollständiges Geburtsdatum und kennt seinen genauen Geburtsort nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensform natürliche Person • unvollständige Angaben in den Feldern Geburtsdatum, Geburtsort, Postleitzahl und Hausnummer der Wohnanschrift • Unbekannte ausländische Postleitzahl kann leer gelassen werden, nur inländisch mandatorische Angabe mit ggf. 99999 für unbekannt 	01.021-01_0100.xml 01.021-01_0200.xml 01.021-01_0210.xml 01.021-01_0220.xml 01.021-01_0230.xml 01.021-01_0250.xml 01.021-01_0270.xml 01.021-01_0280.xml 01.021-01_0290.xml 01.021-01_0300.xml 01.021-01_0400.xml
01.022	Herr Wanderer meldet ein erlaubnisfreies, anzeigepflichtiges Reisegewerbe nach § 55c GewO an.	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensform natürliche Person, Zusatz zur Wohnanschrift • erlaubnisfreies anzeigepflichtiges Reisegewerbe 	01.022-01_0100.xml 01.022-01_0200.xml 01.022-01_0210.xml 01.022-01_0220.xml 01.022-01_0230.xml 01.022-01_0250.xml 01.022-01_0270.xml 01.022-01_0280.xml 01.022-01_0290.xml 01.022-01_0300.xml 01.022-01_0400.xml

5.2 Übersicht über vorliegende Referenznachrichten nach Nachrichtentyp pro Testfall

Testfall		Vorliegende Satzarten der zugehörigen Referenznachricht														Dateiname
Nr.	Zusatz	0100 (sta)	0200 (ihk)	0210 (hwnk)	0220 (ea)	0230 (dgu)	0240 (rg)	0250 (fa)	0260 (zv)	0270 (is)	0280 (as)	0290 (lue)	0300 (alg)	0400 (ext)	0500 (rueckweisung)	
01.002	(ohne)	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.002-01_*.xml
01.002	Korrektur 1	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.002-02-korrektur-1_*.xml
01.003	(ohne)	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.003-01_*.xml
01.004	(ohne)	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.004-01_*.xml
01.007	(ohne)	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.007-01_*.xml
01.008	(ohne)	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.008-01_*.xml
01.011	(ohne)	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.011-01_*.xml, 01.011-02_*.xml
01.016	Variante 1	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.016-01-variante-1_*.xml
01.016	Variante 2	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.016-02-variante-2_*.xml
01.017	(ohne)	•	•	•	•	•	•	•	X	•	•	•	•	•	X	01.017-01_*.xml
01.018	(ohne)	•	•	•	•	•	•	•	X	•	•	•	•	•	X	01.018-01_*.xml
01.019	(ohne)	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.019-01_*.xml
01.020	(ohne)	•	•	•	•	•	X	•	•	•	•	•	•	•	X	01.020-01_*.xml
01.021	(ohne)	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.021-01_*.xml
01.022	(ohne)	•	•	•	•	•	X	•	X	•	•	•	•	•	X	01.022-01_*.xml

• = Referenznachricht in betreffender Satzart vorhanden;

X = Referenznachricht in betreffender Satzart nicht vorhanden.